

Smartphone selbstbestimmt nutzen

Aufgaben: Medien-nutzung

Darum geht es bei den Aufgaben

Sie lernen mehr über Ihre Medien-nutzung.

Medien sind zum Beispiel: Smartphones.

Medien-nutzung heißt zum Beispiel:

So oft benutzen Sie Ihr Smartphone.

Das machen Sie mit Ihrem Smartphone.



Sie finden in den Aufgaben zum Beispiel heraus:

- Wofür benutzen Sie Ihr Smartphone?
- Benutzen Sie ihr Smartphone zu oft?
- Wollen Sie Ihre Medien-nutzung ändern?

Sie finden auch heraus:

Wie benutzen die anderen ihre Smartphones?

Wie geht es den anderen Teilnehmern damit?

Was Sie für die Aufgaben brauchen:

- Karten oder Zettel.

Zum Beispiel Moderations-karten.

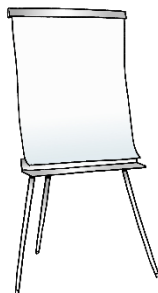
- Sie können eine Pinnwand benutzen.

An der Pinnwand können Sie

die Karten oder Zettel aufhängen.

Sie können auch auf ein Flipchart schreiben.

Links sehen Sie ein Bild von einem Flipchart.





Aufgabe 1

Stellen Sie sich in der Gruppe im Kreis hin.

Sie können sich auch im Stuhlkreis hinsetzen.

Dann stellen Sie einander Fragen.

Stellen Sie einander zum Beispiel diese Fragen:

- Wer benutzt ein Handy oder Smartphone?
- Wer benutzt einen Computer?
- Wer benutzt WhatsApp?
- Wer verschickt E-Mails?
- Wer schreibt bei Twitter?
- Wer ist bei Facebook?
- Wer ist bei Instagram?
- Wer benutzt Snapchat?
- Wer benutzt YouTube?
- Wer veröffentlicht Fotos im Internet?
- Wer spielt Spiele am Smartphone?



Sie beantworten eine Frage mit **Ich**?

Dann gehen Sie kurz in die Mitte vom Kreis.

Sie können sich auch eigene Fragen überlegen.

Oder Sie stellen zum Beispiel diese Fragen:

- Wie oft schreibt ihr bei WhatsApp?
- Spielt ihr alleine oder mit anderen zusammen?
- Welche Fotos zeigt ihr von euch im Internet?

Aufgabe 2

Stellen Sie einander wieder Fragen.

Zum Beispiel diese Fragen:



- Wozu benutzt ihr euer Smartphone?

Zum Beispiel:

Um Fotos von Ihnen im Internet zu zeigen.

Um sich zu verabreden.

Oder um Nachrichten zu lesen.

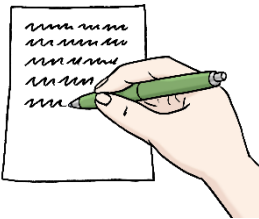
- Warum benutzt ihr euer Smartphone dafür?

Zum Beispiel:

Weil andere über Ihr Foto schreiben:

Du siehst gut aus.

Oder: Weil man sich schnell verabreden kann.



Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen auf.

Sie können sie dann an die Pinnwand hängen.

Aufgabe 3

Gemeinsam beantworten Sie die Frage:

Was wäre, wenn

es **keine** Smartphones geben würde?

Zum Beispiel:

Wie würden Sie sich dann verabreden?

Wie würden Sie Nachrichten lesen?

Fragen Sie einander auch:



- Was wäre ohne Smartphones besser?
- Was wäre schlechter?
- Was würdet ihr ohne Smartphone machen?

Schluss

Beantworten Sie diese Fragen:



- Mit welchem Gerät verbringen Sie viel Zeit?

Zum Beispiel:

Benutzen Sie Ihr Smartphone sehr viel?

- Können Sie das ändern?

Zum Beispiel:

Können Sie ohne Smartphone leben?

Oder das Smartphone weniger benutzen?

Wenn Sie mit **Ja** antworten:

Wie können Sie das ändern?

Wenn Sie mit **Nein** antworten:

Warum können Sie das **nicht** ändern?

Die Idee für den Text ist von der Aktion Kinder- und Jugend-schutz Schleswig-Holstein e.V.

Kurz heißt sie so: **AKJS**



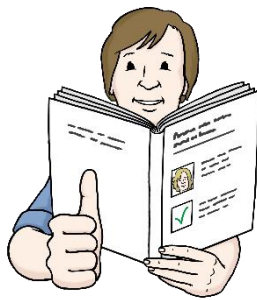
Der Text in Leichter Sprache ist vom

Institut für Leichte Sprache

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.

Kehdenstraße 2-10

24103 Kiel



Die meisten Bilder im Text sind von:

Lebenshilfe für

Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Gefördert vom Offenen Kanal Schleswig-Holstein
mit Geld vom Land Schleswig-Holstein.